

## **Aufruf: Vogelkollision an Hoch- und Höchstspannungsleitungen**

### **Projektanlass**

Die EnBW Regional AG und die EnBW Transportnetze AG als Betreiber von Hoch- und Höchstspannungsfreileitungen (110, 220 und 380 kV) in Baden-Württemberg planen Maßnahmen, um das Kollisionsrisiko von Vögeln mit Freileitungen zu reduzieren. So sollen in kritischen Bereichen z.B. Warnmarkierungen angebracht werden. Die Vogelkollision ist von der Gefährdung durch Stromschlag an Mittelspannungsleitungen, gegen die schon seit langem Maßnahmen durchgeführt werden, zu unterscheiden. Schlecht sichtbare Erd- und Leiterseile werden von Vögeln im Flug oft nicht oder erst zu spät als Hindernis wahrgenommen. Dies kann besonders in der Morgen- oder Abenddämmerung, bei schlechten Sichtverhältnissen infolge von Nebel oder Niederschlägen und bei in der Nacht oder während der Dämmerung ziehenden Vogelarten zu Verlusten führen (Haas et al. 2003, Bernshausen et al. 1997).

Besonders groß ist die Kollisionsgefahr dort, wo Stromleitungen Zugrouten oder Rast- und Überwinterungsgebiete von Zugvögeln kreuzen. Diese gebietsfremden Tiere sind besonders von Leitungsanflügen betroffen, da ihnen bei schlechten Sichtverhältnissen die Gebietskenntnisse der Standvögel fehlen, um die vorhandenen Leitungen zu meiden. Weiterhin reagieren sie oft empfindlicher auf Störungen, was zu spontanen und fluchtartigen Reaktionen führen kann. Während solcher Fluchtreaktionen sind Gast- und Rastvögel besonders anfällig für Drahtanflüge/Kollisionen, da ein bedeutender Teil der Konzentration auf die Störquelle gerichtet ist (Havelka et al. 1997, Hejnis 1980).

### **Projektziel**

Im Rahmen einer detaillierten Gefährdungsanalyse wurde das Kollisionsrisiko für Vögel für das gesamte Hoch- und Höchstspannungsnetz der EnBW mit Hilfe von GIS- und Datenbankanalysen, unterstützt von umfangreichen Datenrecherchen, ermittelt. Auf Basis der sich hieraus ergebenden Gefährdungskategorien werden Mastfeld-spezifische Maßnahmen zur Verminderung des Vogelkollisionsrisikos entwickelt. Diese primär technische Analyse soll durch die umfangreichen Kenntnisse der Vogelkundler von vor Ort ergänzt werden, um zusätzliche kritische Bereiche zu erfassen, die sich aus kleinräumigen ortsspezifischen Gegebenheiten ableiten. Solche kleinräumigen Besonderheiten sollen in der Analyse eine stärkere Gewichtung erfahren.

Sofern Ihnen Hinweise zu häufigen oder regelmäßigen Kollisionen (bitte keine Einzelfunde!) von Vögeln mit Hoch- und Höchstspannungsleitungen bekannt sind, bitten wir Sie, diese Fundstellen mit einer möglichst präzisen Ortsangabe an die OGBW (Dr. Martin Boschert, Nelkenstr. 10, 77815 Bühl, E-Mail Martin.Boschert@ogbw.de) zu melden. So können Sie mithelfen, das Vogelkollisionsrisiko im Land zu vermindern und einen aktiven Beitrag zum Vogelschutz zu leisten. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Hinweis: Die Maste aller Netzbetreiber sind mit Hinweistafeln ausgerüstet, auf denen die Leitungsanlagen- und die Mastnummern vermerkt sind. Bei Meldungen ist es für die Netzbetreiber hilfreich auch diese Informationen mitgeteilt zu bekommen

### **Literatur**

- Bernshausen, F., Strein, M. & Sawitzky, H. (1997): Vogelverhalten an Hochspannungsfreileitungen – Auswirkungen von elektrischen Freileitungen in durchschnittlich strukturierten Kulturlandschaften. In: Richarz, K. & Hörmann M. (Hrsg.): Vögel und Freileitungen. Vogel und Umwelt 9, Sonderheft. 304 S.
- Haas, D., Nipkow, M., Fiedler, G., Schneider, R., Haas, W. & Schürenberg, B. (2003): Vogelschutz an Freileitungen. Tödliche Risiken für Vögel und was dagegen zu tun ist: ein internationales Kompendium. Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V., 81 S.
- Havelka, P., Görze, H.-J. & Stefan, H. (1997): Vogelarten und Vogelschlagopfer an Freileitungen – Ergebnis von Trassenbegehungen mit Bestandserhebungen und Hundesuche. In Richarz, K. & Hörmann M. (Hrsg.): Vögel und Freileitungen. Vogel und Umwelt 9, Sonderheft. 304 S.
- Hejnis, R. (1980): Vogeltod durch Drahtanflüge bei Hochspannungsleitungen. Ökol. Vögel 2, Sonderheft: 111-129.
- Richarz, K. (2009): Vogelschutz an elektrischen Freileitungen: Leitungsanflug. Vortrag im Rahmen des „Naturschutzworkshop Deutsche Umwelthilfe“, 23. November 2009, Frankfurt a. Main.